

# RUNKELER BLÄTTCHEN

Ausgabe 4/20

IHR STADTMAGAZIN



Volle Blütenpracht in der August-Gerhardt-Straße in Runkel. (Foto: PS)

Schutzmasken für  
Runkel

In Zeiten von  
Corona

Versichertenberatung  
jetzt telefonisch

Altes Backes ist  
renoviert



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Runkel, wie schon im letzten Runkeler Blättchen vom Bürgermeister Kremer angekündigt, schreibe ich, in Funktion als 1. Stadtrat, diesmal das Vorwort!

Noch hat die Corona Zeit uns ziemlich fest im Griff und alles was im Moment gilt, kann Morgen schon wieder verboten sein. Viele Runkeler Bürger mussten ihr Leben zum Teil neugestalten. Kindergärten und Schulen sind geschlossen, die Großeltern und Freunde sollten nicht besucht werden, Freizeitaktivitäten fallen weg, und, wenn es möglich ist, wird von zu Hause aus – Stichwort Homeoffice – gearbeitet.

Auch die Arbeit der politischen Gremien der Stadt Runkel, sind deshalb sehr eingeschränkt! So findet keine Stadtverordnetenversammlung statt, der Magistrat tauscht sich per E-Mail aus und Beschlüsse wurden in sogenanntem Umlaufbeschluss schriftlich gefasst. D.h., der Kommunikationsaustausch zu den einzelnen Tagesordnungspunkten fand per E-Mail statt. Das war teilweise langatmig, um abstimmungsfähige Beschlüsse zu bekommen. Doch wurde vom Bürgermeister eine Möglichkeit gefunden, um uns alle in einem Videochat zu verbinden, sodass wir von zuhause aus miteinander in Bild und Ton kommunizieren konnten. Am Montag, 27. April, fand dann die erste offizielle Magistrats- Videochat Sitzung statt, die anhand vieler Tagesordnungspunkte in einem knapp fünfstündigen Chat endete.

So ist zu hoffen, dass es bald die nötigen Lockerungen gibt, um im privaten, wie im Arbeitsumfeld, zu einer gewissen Normalität zurück zu kehren. Dies wäre auch in den wirtschaftlichen Bereichen wichtig, um auch hier vor weiteren Einschnitten bei den Steuereinnahmen der Stadt Runkel verwahrt zu bleiben. Auch warten wir hier noch auf unseren langersehnten genehmigten Haushaltsplan, um von der eingeschränkten Haushaltsführung weg zu kommen.

## Mund- und Nasen-Schutz für die Stadtverwaltung



RUNKEL. Nach einem Aufruf des VdK Ortsverbandes Runkel war die Hilfsbereitschaft sehr groß. Von vielen Menschen wurden Stoff und Gummiband gespendet. Mehrere Frauen nähten dann waschbare Mund- und Nasen-Schutzmasken. So konnte der Vorsitzende des VdK Runkel, Harald Machoi (rechts), innerhalb weniger Tage insgesamt 100 Schutzmasken an Bürgermeister Michel Kremer (links) übergeben. Als besonders positiv kann erwähnt werden, dass sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder des VdK gespendet und genäht haben. Eine schöne und erfolgreiche Gemeinschaftsaktion. Großer Dank an alle Spender und Näherinnen!

(Text: Harald Machoi, Foto: Stadtverwaltung Runkel)



Aus diesen Gründen haben die Verantwortlichen sich schweren Herzens dazu entschlossen, die bereitgestellten Atemschutzmasken zum Selbstkostenpreis abzugeben und nicht kostenlos, wie es in einigen finanziell bessergestellten Kommunen der Fall ist. Weiterhin ist die Disziplin der Runkeler Bürgerinnen und Bürger zu loben. Es kam bis jetzt zu keinen größeren Vorfällen bezüglich der Coronavorschriften.

Obwohl wir Abstand halten müssen, rücken wir näher zusammen und lassen Sie uns positiv in die Zukunft blicken!

In diesem Sinne, bleiben sie alle gesund und auf ein baldiges Wiedersehen.

Ihr

*Alexander Bullmann*

1. Stadtrat

## Impressum

### Herausgeber:

Stadt Runkel  
Burgstraße 4  
65594 Runkel



Tel.: 06482 / 91 61-60  
www.runkel-lahn.de  
info@stadtrunkel.de

### Satz & Gestaltung / Anzeigenannahme:

ipunkt Studio für Werbung  
Heerstraße 112 - Runkel  
06482 / 94 90 044  
info@ipunkt-kreativ.de

### Druck:

Akzidenz-Druckerei Becker Merenberg

### Redaktion:

Peter Schäfer (PS)  
schaefer@stadtrunkel.de  
Tel.: 0176 / 10312501

Die nächste Ausgabe unseres Runkeler Blättchens erscheint am

**28. Juni**

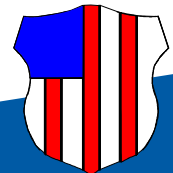
Annahmeschluss für Anzeigen und Berichte\*

**10. Juni**

\*Es steht der Redaktion frei, Berichte zu kürzen, zu verändern und zu korrigieren.

### Anzeigenpreise und Größen:

Spaltenbreite: 45 mm  
mm-Preis: 0,90 €



## Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Michel Kremer

**Vorerst findet keine Bürgersprechstunde statt.**

Eine Teilnahme ist ausschließlich nur nach vorheriger Terminvergabe möglich. Bitte melden Sie sich im Vorzimmer des Bürgermeisters an: Tel. 06482 / 91 61 11

## Funkelnde Präsente



NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:  
Mi-Fr.  
10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr  
Sa  
10 bis 14 Uhr

Ahornweg 7  
Schadeck

Telefon: 06482 / 911251  
Mobil: 01578 / 3270268

**Ansprechpartner  
im Rathaus:**

**Bürgermeister  
Michel Kremer**  
Vorzimmer  
Telefon: 06482 / 9161-11  
buergemeister@stadtrunkel.de

**Einwohnermeldeamt  
Standesamt  
Friedhofswesen  
Gewerbewesen  
Anmeldung Kindergarten  
Einbürgerungen  
Wahlen**  
Alexander Collée  
Telefon: 06482 / 9161-26  
collee@stadtrunkel.de

**Sozialversicherung  
Rentenanträge  
Ordnungsamt**  
rathaus@stadtrunkel.de  
Telefon: 06482 / 9161-0

**Ordnungspolizei**  
Matthias August  
Telefon: 06482 / 9161-13  
august@stadtrunkel.de

**Bauamt  
Hochbau, Tiefbau,  
Straßenverkehrsbehörde**  
Marcus Kremer  
Telefon: 06482 / 9161-24  
bauamt@stadtrunkel.de

**Finanzverwaltung  
Steueramt  
Abgaben  
Haushaltswesen**  
Werner Schaus  
Telefon: 06482 / 9161-15  
schaus@stadtrunkel.de

**Stadtkasse  
Mahnwesen**  
Christopher Krahl  
Telefon: 06482 / 9161-17  
krahl@stadtrunkel.de

**Tourismus  
Anmeldung Runkeler  
Buschen**  
Petra Colditz-Gebhart  
Kerstin Hoppe  
Anne Kleinhans  
Telefon: 06482 / 9161-60  
info@stadtrunkel.de

**Jugendpflege**  
Solveig Richard  
richard@stadtrunkel.de  
Telefon: 06482 / 9161-40

# Mund-Nasen-Schutzmasken für Runkels Bürger

**RUNKEL.** Der Landkreis Limburg-Weilburg hat eine Million Schutzmasken organisiert und hat diese zum Selbstkostenpreis von 39 Cent pro Stück an die Kommunen im Kreis abgegeben. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten hatten die Städte und Gemeinden am Mittwoch, 6. Mai, die Masken abzuholen, um sie dann an die Haushalte abgeben zu können. In Runkel erfolgte die Erstaussgabe der Masken an die Bevölkerung am Donnerstag, 7. Mai.

In Runkel und allen Stadtteilen haben die Bürger die Möglichkeit, pro Haushalt ein Paket mit zwölf Schutzmasken zum Selbstkostenpreis in Höhe von fünf Euro zu erwerben. Die Erstaussgabe erfolgte am Donnerstag, 7. Mai (18-21 Uhr), in den jeweiligen Feuerwehrhäusern. Runkels Bürgermeister Michel Kremer (parteilos) bedankte sich bei den Runkeler Feuerwehren für deren Bereitschaft, die Aufgabe der Abgabe der Masken zu übernehmen. Die Stadt Runkel wird über einen Bestand von ca. 50000 Masken verfügen. Wer bisher nicht die Möglichkeit hatte, sich die Schutzmasken zu besorgen, kann ein Paket (Inhalt: zwölf Schutzmasken) auch bei der Tourist-Info der Stadt Runkel in der Burgstr. 23 erwerben.



Das Foto zeigt die Ankunft der Masken in Steeden. Im dortigen Bürgerhaus wurden Pakete mit je zwölf Masken zusammengestellt.

Die Öffnungszeiten sind montags (10-13 Uhr und 14-16 Uhr) sowie donnerstags (10-13 Uhr und 14-16 Uhr). Für diejenigen Personen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sind, sich die Schutzmasken selbst abzuholen, hat die Stadtverwaltung auch eine Lösung parat. Betroffene melden sich telefonisch unter (06482) 9161-0.

Wie Bürgermeister Kremer betonte, werden die Schutzmasken bewusst nicht kostenlos abgeben. „Viele verfügen schon über Schutzmasken verschiedenster Art. Und wir wollen verhindern, dass die Schutzmasken, die jetzt abgegeben werden, in irgendwelchen Schubladen verstauben“, stellte er fest. Die Stadtverwaltung wird auch die Verwaltungsmitarbeiter, die Kita-Mitarbeiter und die Fahrer des Runkeler „Bus’chens“ mit Schutzmasken ausstatten.

(Text: PS/Foto: Solveig Richard, Stadt Runkel)

**Bitte beachten Sie, dass Informationen zu Corona Zeitpunkt des Erscheinens des Runkeler Blättchens veraltet sein könnten. Sollten Sie die neuesten Informationen sofort erhalten wollen, empfehlen wir Ihnen den Newsletter der Stadt Runkel zu abonnieren oder sich auf der Homepage der Stadt Runkel zu informieren.**



Gesehen in der Heerstraße in Steeden. (Foto: PS)



## Es ist nicht zu glauben Illegale Müllentsorgungen nehmen zu



Foto: Dietmar Kramm

Ein unliebsamer Zeitgenosse hat Müll in dem Blockhüttchen in Arfurt hinterlassen und dann auch noch versucht, dieses anzuzünden.

**RUNKEL-GESAMT.** Die Gesellschaft befindet sich ständig im Wandel. So auch auf dem Gebiet des Umwelt- und Klimaschutzes. Während viele Menschen sich engagiert dafür einsetzen, muss das Runkeler Blättchen immer öfter über Menschen berichten, deren Unverschämtheit immer ausgeprägter wird. Es gibt also erneut Anlass, über Umweltsünder zu berichten.

Wie erst jetzt dem RB bekannt wurde, hat es schon zum Ende des vorigen Jahres eine „wilde“ Müllentsorgung in der Blockhütte (auch bekannt als „Hexenhäuschen“) in der Nähe der Silberkaut im Arfurter Wald gegeben. Doch damit nicht genug: Der Umweltfrevler hat auch noch versucht, das weithin bekannte Hüttchen in Brand zu stecken. Aufgefallen war diese Aktion Dietmar Kramm aus Arfurt bei einem Spaziergang. Er hatte sich daraufhin mit Bürgermeister Michel Kremer in Verbindung gesetzt und die Mitarbeiter des Bauhofs waren damit beschäftigt, wieder für Ordnung zu sorgen. „Im Inneren auf der Sitzbank und an der Rückwand sind die Brandspuren deutlich zu sehen. „Zum Glück ist das Feuer vermutlich von alleine erloschen, ansonsten hätte es womöglich noch einen Waldbrand gegeben“, vermutet Dietmar Kramm. Auch Arfurts Ortsvorsteher Marten Cornel Fuchs hat dafür keinerlei Verständnis.

Schließlich informierten auch Larissa Scheiwein vom Ordnungsamt der Stadt Runkel und Michael Lehr, Leiter des Bauhofs der Stadt Runkel, von einer weiteren, illegalen Müllentsorgung. Dieses Mal dürfte der „Täter“ mit etwas Bedacht vorgegangen sein, wurde doch eine ganze Reihe von (Sperr)Müll direkt auf dem Gelände des Bauhofs zwischen Schadeck und Runkel abgelagert und nicht in der freien Natur.



(Foto: Michael Lehr)

Nichtsdestotrotz ist es nicht erlaubt, (Haus)Müll auf diese Art und Weise zu entsorgen – Elektroschrott beim Bauhof abzugeben ist möglich. Darauf machen Scheiwein und Lehr aufmerksam. (Text: PS)

### Versichertenberatung jetzt telefonisch - Udo Schwarz ist Ansprechpartner vor Ort

**RUNKEL.** Wegen der Ausbreitung des Corona-Virus findet die Beratung durch die Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund ab sofort und bis auf Weiteres telefonisch statt. Eine persönliche Beratung vor Ort soll in der aktuellen Situation vermieden werden.

Mit diesem Schritt wird die Gesundheit der Rentner, der Versicherten sowie der Ehrenamtlichen geschützt und diese nicht einem zusätzlichen Ansteckungsrisiko ausgesetzt. Es soll damit auch ein Beitrag geleistet werden, die Infektionsketten zu unterbrechen. Die Deutsche Rentenversicherung Bund weist zudem darauf hin, dass auch telefonisch, schriftlich und über ihre Online-Dienste fristwahrend Anträge gestellt werden können, damit finanzielle Nachteile ausgeschlossen werden. Einer der Versichertenberater der Region ist Udo Schwarz aus Arfurt. „Die Versichertenberatung bleibt auch in Zeiten der aktuellen Pandemie-Situation ein verlässliches Bindeglied zwischen der gesetzlichen Rentenversicherung und den Versicherten, stellte Versichertenberater Udo Schwarz fest.

Die Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund erteilen Auskünfte zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung. Sie helfen dabei, Leistungen der Rentenversicherung zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen.

Die Kontaktdaten eines Versichertenberaters in der Nähe sind zu finden unter [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de). Udo Schwarz ist täglich von Montag bis Freitag 10 Uhr telefonisch erreichbar unter Tel.: 06482/721.

**WISSENSWERT!**



**BESTATTUNGEN**  
**VOGEL**

**Hadamar, Neugasse 16**  
Telefon 06433 **2559**

**Elz, Weberstraße 53**  
Telefon 06431 **580995**

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.

[www.bestatter-vogel.de](http://www.bestatter-vogel.de)

„Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!“



## Ungewöhnlich laute Sprengung **SCHAEFER KALK** entschuldigt sich

**Nach einer ungewöhnlich lauten Sprengung im Steinbruch Schneelsberg NO im Werk Steeden gingen bei der Polizei und der Behörde in Gießen Beschwerden von Anwohnern ein.**

Am Dienstag, 28. April, verursachte die Sprengung von oberflächennahem Kegelkarst im Steinbruch Schneelsberg NO einen ungewöhnlich lauten Sprengknall. Ingo Stolzheise (Foto), Werksleiter der Werke Steeden und Hahnstätten, erklärt, wie es dazu kam:



Für den Abbau des Kalksteins im Steinbruch Schneelsberg NO wurde die Verlegung der Transportwege im Steinbruch erforderlich. Aus diesem Grund musste dieser Kegelkarst gesprengt werden. Die Sprengung an dieser exponierten Stelle verursachte einen ungewöhnlich lauten Knall. Zudem erfolgte diese Sprengung oberflächennah, sodass sich der Schall und damit auch der Schalldruck stark und ungehindert ausbreiteten. Die Luftdruckschwankung kann beispielsweise Fensterscheiben zum Vibrieren bringen oder Bewegungsmelder auslösen. Erhöhte Erschütterungen gingen mit dieser Sprengung aber nicht einher.

„Uns bleibt nur, uns bei den Anwohnern zu entschuldigen. Wir hätten im Vorfeld bedenken müssen, dass eine solche Sprengung die Anwohner erschreckt und beunruhigt und hätten vorab darüber informieren müssen. Das werden wir künftig besser machen!“, so Ingo Stolzheise. Weiter teilt das Unternehmen mit, dass mit der Umweltbehörde des RP Gießen Maßnahmen abgestimmt werden, die insbesondere die Kommunikation im Vorfeld einer solchen ungewöhnlichen Sprengung betreffen. Das Unternehmen wird künftig vor einer solchen außergewöhnlichen Sprengung sowohl die Überwachungsbehörde als auch die Verwaltungen in Beselich und Runkel informieren.

Für Anwohner bietet SCHAEFER KALK einen Informationsdienst per SMS oder E-Mail an. D.h. Anwohner, die dem Unternehmen zu diesem Zweck eine Mobilfunknummer oder eine Mail-Adresse bekannt geben, erhalten künftig vor außergewöhnlichen Sprengereignissen eine entsprechende Information.

Das Unternehmen wird außerdem die eingesetzte Sprengtechnik im Kegelkarst noch einmal kritisch prüfen und wenn möglich anpassen. „Was wir hier besser machen können, das werden wir in Zukunft besser machen“, so Ingo Stolzheise.

**Ihr Kontakt:**

**Stefanie Micke - Tel. 06432-503-131**

**E-Mail: stefanie.micke@schaeferkalk.de**



**Dem Ort nicht würdig**

## Müllhinterlassenschaften am Arfurter Kapellchen

**ARFURT. Auf dem Plateau gegenüber der "Steinkaut" steht das sogenannte Kapellchen von Arfurt. Es wurde 1716 erbaut und 1910 renoviert. Die Kapelle wurde zu Ehren der Mutter Gottes Maria errichtet und lädt, ebenso wie der schöne Platz davor, zum Verweilen ein. Allerdings halten sich dort auch Personen auf, die dem Ort gegenüber mehr Respekt zeigen sollten.**

Nicht zuletzt auch der schönen Aussicht wegen kommen viele Besucher hierher, um im Gebet die Hilfe der Gottesmutter Maria anzurufen. Dass Gebete und Gottvertrauen bei vielen Notlagen und Schwierigkeiten bereits geholfen haben, bezeugen die vielen Danksgangstäfchen im Inneren der Kapelle. Es handelt sich hier um einen Ort des Gebetes und der Ruhe. Diese Ruhe ist allerdings nicht immer gewährt, wie das Runkeler Blättchen erfahren hat. Damit immer frische Blumen da sind, kümmert sich seit einigen Jahren Ulrike Saal (als Nachfolgerin von Edeltraud Janz) um dieses Kleinod. Viele Besucher nutzen die beiden Bänke vor der Kapelle, um die Natur und Abgeschiedenheit zu genießen. Leider kommt es aber auch immer wieder dort zu Zusammenkünften überwiegend von Jugendlichen, die Müll auf dem geschotterten Vorplatz und der angrenzenden Wiese hinterlassen. Völlig gedankenlos werden Zigarettenskippen, Zigarettenschachteln, Reste von Folien, Flaschen, Dosen usw. weggeworfen.



Die „Ausbeute“ von nur einem Wochenende – das muss nicht wirklich sein.

Die Verursacher begehen dadurch eine große Umweltsünde, denn Experten stellten fest, dass eine weggeworfene Zigarettenskippe z.B. ca. 40 Liter Grundwasser vergiftet und sie sich erst nach Jahrzehnten zersetzt. Das Wegwerfen von Zigarettenskippen ist eine Ordnungswidrigkeit und zählt zur unzulässigen Abfallentsorgung. Mehr Achtsamkeit und Wertschätzung für unser Kapellchen und keinen zurückgelassenen Müll würden alle Besucher erfreuen und diesem besonderen Ort seine Schönheit erhalten, findet Ulrike Saal. (Text: PS)

**Runkeler**  
**Pillen-Taxi**

Wir bringen Ihnen  
die Gesundheit nach Hause!

**Tel.: 06482 / 4240**  
Torsten Kraemer e. K.  
Im Langgarten 8 • 65594 Runkel

Ein Service Ihrer  
**Amts Apotheke**  
Runkel

**Kostenlose Lieferung**



## Altes Backes ist renoviert - Aktionen zum 800-jährigen Dorfjubiläum werden verschoben

**ESCHENAU.** Die Renovierungsarbeiten am alten Backes in Eschenau sind abgeschlossen. Nun erstrahlt das schöne Fachwerkbauwerk mitten im Ortskern wieder in neuem Glanz. „Eine Renovierung war dringend nötig“, erzählt Ortsvorsteher Frank Fürstenfelder (parteilos) bei einem Ortstermin.

Ein von Architekt Stephan Dreyer aus Niederbrechen, der als Fachmann für Sanierungen von Fachwerkhäusern gilt, erstelltes Gutachten, beinhaltete eine Kostenschätzung von 70.000 bis 80.000 Euro. Rechnet man eine Förderung durch das Land Hessen ein, wären dabei immer noch etwa 20.000 Euro an Kosten für die Stadt Runkel übriggeblieben. Die Renovierung des alten Backes hatte der frühere Runkeler Bürgermeister Friedhelm Bender (SPD) noch in Auftrag gegeben. Der Ortsbeirat von Eschenau hatte aufgrund eines Beschlusses der Stadt Runkel, dass jeder Stadtteil ein Initialprojekt erhalten solle, zunächst einmal die komplette Neugestaltung des Dorfplatzes vor der Alten Schule, dem jetzigen Dorfgemeinschaftshaus, in Betracht gezogen. Dann hat sich allerdings der Bauhof der Stadt angeboten, die Restaurierung des alten Backes durchzuführen. Begonnen wurde mit den Arbeiten, die nun in Eigenleistung verrichtet wurden, nach Absprache mit der Denkmalschutzbehörde, im April 2019. Immer, wenn Bauhofmitarbeiter Matthias Fischer aus Wirbelau etwas Zeit erübrigen konnte, machte er sich in Eschenau an die Arbeit. Und da „gut' Ding Weile haben will“, dauerte die Fertigstellung – auch bedingt durch witterungsbedingte Unterbrechungen – eben ein Jahr.

„Das Gebäude sieht nun wieder topp aus“, findet der Runkeler Bürgermeister Michel Kremer (parteilos). „Zu Beginn gab es durchaus kritische Stimmen, das Projekt in Eigenleistung durchzuführen“, erinnert er sich. „Skeptiker haben gefragt, ob das der Bauhof der Stadt überhaupt leisten könne oder ob man nicht doch eine Spezialfirma beauftragen müsse“, so Kremer weiter. Nun hat der Bauhof alle Bedenken überzeugt und die Stadt Runkel hat 20.000 Euro gespart. Bauhofmitarbeiter Fischer musste Löcher ausmauern, die Flächen zwischen den Holzbalken hat er mit einem atmungsaktiven Rotkalkputz verputzt. Ein Balkenstück musste ersetzt werden. Alle Balken wurden abgebeizt und dreimal mit Leinölfarbe gestrichen. Die Materialkosten von etwa 2.000 Euro hat zur Hälfte die Stadt getragen, die andere Hälfte haben die Eschenauer Ortsvereine übernommen. Das Geld stammt übrigens aus Erlösen von früheren Backesfesten. „Das handhaben wir in Eschenau immer so, dass Gewinne von einem Backesfest wieder dem Dorf zugutekommen“, berichtet die stellvertretende Ortsvorsteherin Gabi Belz (parteilos).

Ob das diesjährige Backesfest, das traditionell am ersten Juni-Wochenende stattfindet, in gewohnter Form stattfinden kann, ist mehr als fraglich. Bedauern herrscht bei den beiden Ortsvorstehern und Bürgermeister Kremer, dass gerade zum 800-jährigen Dorfjubiläum nicht ordentlich gefeiert werden kann. Zum Jahresbeginn gab es einen Neujahrsempfang mit Glühwein und selbsthergestelltem heißen Apfelwein, den die Eschenauer aus den Äpfeln der eigenen Streuobstwiese gekeltert hatten. Gerade noch rechtzeitig vor den Einschränkungen durch Corona konnte Anfang März ein historischer Rundgang durch den Ort stattfinden mit anschließendem Mittagessen und Kaffeetrinken, organisiert von der freiwilligen Feuerwehr. Gabi Belz hatte für den Nachmittag einen Foto-Vortrag mit alten Aufnahmen des Dorfes zusammengestellt. Ein geplanter Vortrag über die frühere Kerkerbachbahn musste dann aber abgesagt werden. Er soll möglichst im September nachgeholt werden.

Zum ersten Juni-Wochenende möchte Ulrich Belz, der für das Brotbacken im Backes zuständig ist, sehr gerne den Ofen anheizen und backen. „Zur Not können wir dann halt nur vorbestelltes Brot zum Mitnehmen verkaufen“, sagt er. In den Jahren zuvor war das



**Ortstermin in Eschenau (von links): Ortsvorsteher Frank Fürstenberger, Matthias Fischer vom Bauhof und Bürgermeister Michel Kremer.**

Backesfest immer ein beliebter Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft mit Live-Musik. Für dieses Jahr war außerdem wegen des Dorfjubiläums auch eine Vorführung der „Ackerkralle“ aus Niedertiefenbach geplant. Sie wollten zeigen, wie Korn gedroschen und zu Mehl verarbeitet wird. Fraglich ist auch, ob das für September geplante Weinfest stattfinden kann. Aber sowohl die Eschenauer als auch der Bürgermeister denken positiv. „Dann machen wir im nächsten Jahr eben eine ganz große 801-Jahr-Feier“, so das Stadtoberhaupt.

(Text + Foto: Andreas E. Müller)



ksk-weilburg.de

Meins ist einfach.

Weil die Sparkasse hilft, Ihre Wunsch-Immobilie zu finden und zu finanzieren.

 Kreissparkasse Weilburg





## Hurra, die Schule beginnt!

**RUNKEL.** Der Start ins neue Schuljahr macht mit der richtigen Ausstattung gleich noch mehr Spaß. Deshalb hält ab sofort das Runkeler Fachgeschäft Elektro-Benischke alles parat, was für den Schulanfang sinnvoll ist.

Ab sofort bis Samstag 22. August gibt es spezielle Angebotspreise sowie auf alle nicht reduzierten Schulartikel einen Rabatt von **20 %** (außer Lamy, HAMA, Schultüten) in dem Fachgeschäft. Martina Bach-Benischke und ihr fachlich geschultes Team bieten einen ganz besonderen Service für alle Schüler an: „Kommen Sie mit Ihrer Einschulungsliste zu uns. Wir beraten, stellen Ihnen alles zusammen, binden die Schulbücher kostenlos ein und freuen uns auf Ihren Besuch.“

Unter [martina.bach-benischke@gmx.de](mailto:martina.bach-benischke@gmx.de) können Sie gerne alles vorbestellen, am gleichen Tag abholen oder sich zuschicken lassen (Porto entsprechend). Jeder Erstklässler erhält ab einem Einkaufwert von 25 € einen Gutschein für eine Schulkiste im Wert von ca. 15 €. Das Angebot für den Schulanfang ist umfangreich: von der Schultüte für Erstklässler über Schulranzen und Schulrucksäcke bis hin zu Schreibmaterialien verschiedenster Art für alle Schüler.

Die Kunden dürfen sich auf eine große, bunte und ideenreiche Palette an Schulanfangsgeschenke ab 1 €, Kreativartikel zum Basteln, Emil Flaschen und vieles mehr freuen. Unter anderem bietet auch die Firma Erdbeerkobold bei uns im Geschäft Geschenkideen rund um die Einschulung z.B. Tassen, Schulranzenanhänger oder Klettbuttons an. Mehr dazu unter [www.erdbeerkobold.de](http://www.erdbeerkobold.de).

„Unser Geschäft beweist, dass selbst kleine Fachhändler ihre Produkte zu sehr günstigen Preisen anbieten können – und das bei einer kompetenten Beratung“, informiert Martina Bach-Benischke.

**In der ersten Schulwoche nach den Sommerferien (Montag, 17. August bis Freitag 21. August) ist das Geschäft montags bis freitags durchgehend von 9 bis 18 Uhr geöffnet.**

**Kontakt:**

**Elektro-Benischke, Burgstr. 39, Runkel Tel.: 06482/333 [www.elektro-benischke.de](http://www.elektro-benischke.de)**

## Sie haben die Wahl - Kaufen Sie LOKAL!

**DIEHL CONSULT**  
Antje Diehl

Ihr Versicherungsmakler im Lahntal

Am Dallenberg 25  
65594 Runkel

Telefon: 06482 – 607 440  
Fax: 06482 – 607 553  
Mobil: 0151 – 250 29 477

E-Mail: [a.diehl@diehlconsult.com](mailto:a.diehl@diehlconsult.com)  
Website: [www.diehlconsult.com](http://www.diehlconsult.com)

Kompetenz entscheidet.

## Ein Platz an der Sonne



Foto: PS

**RUNKEL.** „Ein Schwätzchen in Ehren kann niemand verwehren“ – auch und gerade in Zeiten von Corona. Das dachten sich (von links) Marita Pitsch, Inge Weis und Else Hölzemann. Die drei Damen hatten in der Burgstraße in Runkel auf zwei Bänken mit gebührendem Abstand Platz genommen, um die Sonnenstrahlen zu genießen und um ein bisschen über Gott und die Welt zu philosophieren. (Text+Foto: PS)



## Not macht erfinderisch

**Arfurt.** Eine großartige Idee hatte die Bauunternehmung Albert Weil AG aus Limburg-Offheim. Sie stellt derzeit, während der Coronaviruskrise, ihre 35 Auszubildenden Kommunen aus dem Kreis Limburg-Weilburg für Hilfsarbeiten zur Verfügung. So auch für die Stadt Runkel.

In Runkel waren dem Forstbetrieb der Straßenbau-Azubi Florian Schneider (19) aus Arfurt und der Stahlbetonbauer-Azubi Tobias Kunath (20) aus Steeden behilflich. Sehr zur Freude von Frank Fürstenfelder und Timo Duda. Die beiden Forstmitarbeiter der Stadt Runkel hatten nämlich im Arfurter Nauscheid eine große Aufgabe zu bewältigen: Die dortige Wiederaufforstung einer etwa einen halben Hektar großen Fläche. Nach den extremen Trockenjahren 2018 und 2019 mussten große Teile des bis zu 90 Jahre alten Fichtenwaldes nach Borkenkäferbefall abgeholzt werden, wie Ralf Heukelbach, der Revierförster von Runkel und Elz, dem Runkeler Blättchen mitteilte.



Ein gut funktionierendes Quartett auf Zeit (von links): Tobias Kunath, Florian Schäfer, Frank Fürstenfelder und Timo Duda.

„Die beiden Auszubildenden kommen wie von Gott gesandt“, schmunzelte Timo Duda beim Besuch des Runkeler Blättchens im Arfurter Wald. Und Frank Fürstenfelder fügte an: „Aufforstung ist viel Handarbeit. Da ist es eine Riesenerleichterung und große Hilfe für uns, dass wir die beiden jetzt zur Verfügung haben.“ Denn aufgrund der Coronakrise mussten mehrere geplante Pflanzaktionen, wie z.B. die mit der Stadtjugendpflege, abgesagt werden. Im Nauscheid wird neuer Mischwald entstehen, hauptsächlich bestehend aus Douglasien, Küstentannen, Lärchen und Fichten. Die Setzlinge werden von Hand gepflanzt und im Anschluss mit einem Gitterschutz versehen, damit das Wild nicht dran kann. Den Auszubildenden Tobias Kunath und Florian Schneider gefiel die Arbeit im Wald. „Wir haben hier eine tolle Arbeitsatmosphäre“, schwärmte Tobias. Und Florian fand: „Die Ruhe und das Vogelgezwitscher sind wirklich super. Aber, zugegeben: nach einer gewissen Zeit fehlten mir dann doch die Maschinengeräusche.“ (Text + Foto: PS)

**Baum- und Gartenpflege**  
**Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung**

**Alexander Kraus**  
 Spezialfällungen / Grünschnittsorgung  
 Baumgutachten / Baumkontrollen  
 Hecken- und Gehölzschnitte  
 Zaunbau / Hausmeisterdienste  
 Pflanzarbeiten / Entrümpelungen  
 Winterdienst

...alles im grünen Bereich

**Anfahrt und Beratung kostenlos**      **Tel. 06431 / 216 934**  
 Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

**www.allesimgruenenbereich.org**

## Rätselfrage: Was stimmt auf diesem Bild nicht?

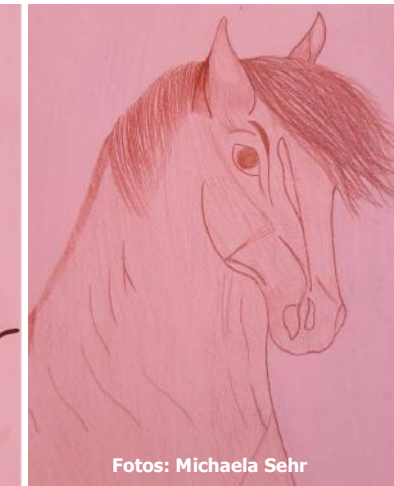


**Lösung:** Das linke, helle Gebäude hat in Wirklichkeit einen anderen Giebel. Bei der ersten Variante handelt es sich um eine Collage, bei der die rechte Haushälfte noch einmal nach links kopiert wurde.

### Kreativität in Zeiten von Corona

## Mia erweist sich als Künstlerin

**DEHRN.** Das Runkeler Blättchen hat auch eine E-Mail von Michaela Sehr aus Dehrn erhalten. Deren elfjährige Tochter Mia Sehr war künstlerisch tätig: Sie hat einige Bilder selbst geschaffen, also nicht abgepaust oder ähnliches. Dankeschön dafür. (PS)



Fotos: Michaela Sehr



# Besonderheit im Wirbelauer Wald

**WIRBELAU.** Auf eine Besonderheit im Wirbelauer Wald macht Rolf Nickel aus Wirbelau aufmerksam. Dort wachsen sechs Bäume, die in unserer Region sicherlich nicht so oft zu finden sind.

Es handelt sich um amerikanische Douglasien, die in der Nähe der Grube Georg Josef heranwachsen und mittlerweile eine stattliche Größe erreicht haben (siehe Foto). Rolf Nickel informiert, dass diese Baumart ursprünglich aus Oregon (USA), stammen. Vermutlich seien die Bäume im Rahmen der Eisenerz-Aktivitäten der Fa. Buderus (Wetzlar) im Wirbelauer Wald um das Jahr 1867 als Ausgleichsfläche gepflanzt worden. Schon zur damaligen Zeit habe es also auch schon inen solchen Beitrag zum Naturschutz gegeben.

Vor einigen Jahren, als Rolf Nickel mit seiner mittlerweile im Seniorenwohnheim in Runkel lebenden Frau mal wieder an dem Standort der besonderen Bäume vorbeikam, fand er im Waldboden eine kleine Douglasien-Pflanze und pflanzte diese in seinen Garten (Foto). Ihr scheint es dort gut zu gefallen, hat sie sich doch mittlerweile prächtig entwickelt. (Text: PS, Fotos: Rolf Nickel)



### Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Wir kaufen diskret, schnell und unkompliziert.  
Limburg/Weilburg + Umgebung

[mail@kruell.immo](mailto:mail@kruell.immo)  
0172/5661658

**Hilfe für Garten und rund ums Haus von älterem Ehepaar gesucht.**  
Kontakt: 06471/52195

Lebensmittel Medikamente Blumen Geschenke  
Dienstleistungen Landwirtschaftliche Erzeugnisse u.v.m.



Nutze die Geschäfte vor Ort und helfe unseren REGIONALEN HÄNDLERN & BETRIEBEN zu überleben. Danke!

**KAUF IM ORT!**

# Kreative Aktivitäten in schweren Zeiten

**ARFURT.** Ausgedehnte Spaziergänge mit den Liebsten – bei frühlingshaften Temperaturen – bieten in der aktuellen Situation besonderen Raum für Kreativität. Dies zeigt sich am Beispiel der bunten Steinschlange am Ortseingang von Arfurt. Initiatorin Linda Schmidt aus Arfurt begann mit zehn Steinen. Ihrem liebevollen Aufruf zur Ergänzung sind seitdem zahlreiche Kinder und Spaziergänger gefolgt. Eine schöne Idee, findet Ortsvorsteher Marten Cornel Fuchs.



(Foto: Marten Cornel Fuchs)



## Kreativität in Zeiten von Corona

# Auszüge aus dem Corona Tagebuch von Dieter Buroch

**Sa. 28.03.20** Die Sonne scheint.

**50.871 Infizierte (+ 6.933) / 351 Tote (+ 84)**

Eigentlich müsste die Bundesliga den Nachmittag bestimmen. Es gibt aber weit und breit keinen Fußball. Ich habe mich deshalb zwei Stunden mit meiner Freundin unterhalten. Sie scheint ganz nett zu sein. Inzwischen bedroht das Virus über 50tausend Infizierte. Schlimm - aber 80 Millionen Deutsche befinden sich in Lebensgefahr und sind der körperlichen Gewalt ausgesetzt, weil sie im engen Kreis „ihrer Lieben“ auf engstem Raum schon seit einer Woche eingesperrt sind. Ehemalige Bordelle müssen in Frauenhäuser umgewandelt werden. Nach der Epidemie wird es keine Beziehungen mehr geben. Liebespaare werden sich trennen und gute Partien – männlich wie weiblich – drängen wieder auf den Markt. Paarship wird Pleite gehen, weil dort nur Unvermittelbare angeboten werden.

Die Sportschau zeigt nach dem Ausfall der aktuellen Bundesliga alte Spiele aus längst vergangenen Zeiten. Heute: EM Viertelfinale 2016, Deutschland gegen Italien. Leider wurde mir die Sportwette aus mir unbekanntem Gründen verweigert. Diesmal hätte ich sicher gewonnen. Der Papst spendet einen „Extrasegen“!

**So. 05.04.20** Wieder ein verdammt schöner Tag.

**6,22h / 96.092 Infektionen (+ 4.933) / 1.444 Tote (+ 169)**

**18,31h: 97.074 Infektionen (+ 982) / 1.479 Tote (+ 35)**

Die Zeitungsmeldungen sind schrecklich. Ich überlege die Zeitung nicht mehr am Morgen, sondern erst am Abend zu lesen, um mir die gute Laune nicht schon so früh zu verderben. Wie schön waren früher noch die Meldungen auf der Titelseite: das wieder ein Wolf gesichtet wurde / ein Rentner seinen Nachbarn verprügelt hat oder das eine Prinzessin endlich schwanger geworden ist.

Die Queen ruft die Engländer in einer Fernsehansprache zum Durchhalten auf. Die Kriegsgeneration, ihre Generation, sei widerstandsfähig, hat sie gesagt. Nicht gesagt hat sie, dass erkrankte Menschen in Altenheimen, die in ihrem Alter oder über 80 Jahre sind, inzwischen gar nicht mehr zur Behandlung in Krankenhäuser eingeliefert werden.

Bei dem warmen Wetter ist heute Gelegenheit das Haus mal ordentlich zu lüften. Ich habe alle Fenster offen und es zieht gar prächtig. Die ganze abgestandene Luft vom Winter geht raus und ich glaube eben sogar noch den Rauch von einer Kippe von Okt. 2019 durchs Fenster entfliehen gesehen zu haben.

Ein Blick in den Spiegel sagt mir: Mein letzter Friseurbesuch ist auch schon wieder long hair.

**Mi. 08.04.20** Wieder ein schöner Sommertag

**107.663 Infizierte (+ 4.288) / 2.016 Tote (+ 206)**

Auf der Parkbank sitzen ist erlaubt. Ein Buch mitbringen ist strafbar und „vorsätzliches Verweilen“! Eine fertige Stulle mitbringen ist erlaubt. Ein Baguette und ein Stück Käse ist der „Vorsatz zum Picknick“ und verboten.

**Fr. 10.04.20 - Karfreitag** Super Wetter

**5,45h: 118.235 (+ 4.939) Infizierte / 2.607 Tote (+ 258)**

Die Nachbarkinder haben ein tolles Baumhaus auf meinem Grundstück gebaut. Als Miete haben wir eine Rolle Klopapier pro Woche vereinbart. Derzeit sind die Kids im Mietrückstand.

**Mo. 13.04.20** Etwas bewölkt und kälter.

**127.854 Infizierte (+ 2.402) / 3.022 Tote (+ 151)**

Werkzeugkeller aufgeräumt.

Das Hilfsprogramm der Bundesregierung für die Wirtschaft ist gigantisch. Sorgen mache ich mir um den Berufsstand der Einbrecher. Der Markt ist völlig eingebrochen, weil die Kunden seit Wochen zuhause sind. Auch die sonst so einträgliche Feriensaison ist ausgefallen. Hier muss dringend über einen Schutzschirm nachgedacht werden.

**Fr. 17.04.20** Schon wieder ein verdammt schönes Wetter

**137.698 Infizierte (+ 2.945) / 4.052 Tote (+ 248)**

Hackfleischstammtisch im Wied'schen Hof fällt wieder aus. Mein Bausatz (Foto) ist kein Ersatz. Ich vermisse die Jungs und ihre Experten-Gespräche.



Wie gerne würde ich die schönen Sonntage alleine auf dem Boot auf der Lahn verbringen. Jede Ansteckungsgefahr wäre ausgeschlossen. Es ist aber verboten, weil das fahren mit einem Motorboot ein Touristischer-Anlass ist, während das Paddeln im Kanu als Sport bewertet und deshalb erlaubt ist.

**Di. 21.04.20** Schon wieder ein wunderschöner Sonntag

**147.065 Infizierte (+ 1.323) / 4.862 Tote (+ 220) / 91.500 genesen**

Ab nächster Woche wird auch in Hessen die Gesichtsmaske Pflicht! Das wird erheblichen Einfluss bei der Partnersuche haben.

**Sprech  
Punkt**

Praxis für Logopädie

- ☛ Diagnostik und Therapie nach Schlaganfall
- ☛ Diagnostik und Therapie von Aussprachestörungen
- ☛ Diagnostik und Therapie von Sprachentwicklungsstörungen
- ☛ Diagnostik und Förderung der Vor- und Frühsprachlichen Entwicklung
- ☛ Sprachscreenings in Kindergärten
- ☛ Sprech- und Lesetraining
- ☛ Therapie von Schluckstörungen
- ☛ Behandlung bei Parkinson
- ☛ Therapie nach ganzer oder teilweiser Entfernung des Kehlkopfes nach einer Krebserkrankung

*Termine nach Vereinbarung  
Alle Kassen zugelassen*

Bernadette Nobis – Staatlich geprüfte Logopädin  
Schwerpunkt: Kindersprache und Neurologie  
Rosengartenstraße 8 – Runkel – Steeden – Telefon 06482 / 919 4222  
Mobil: 0176 / 615 250 27 - sprechpunkt@gmail.com



Ein schönes Gesicht alleine reicht nicht mehr. Andere Körperteile werden an Bedeutung gewinnen. Vielleicht die Füße? Die Kosmetikindustrie muss sich darauf einstellen. Fuss-Nagellack, Hornhautvernichter und Fußpilzmittel werden die Umsätze steigern, während Lippenstifte mit harten Einbrüchen rechnen müssen. Was aber wirklich Scheiße ist: man kann niemanden mehr anlächeln. Das wird die Kommunikation erheblich erschweren.

**Fr. 24.04.20** Das Wetter soll wieder gut werden.

**153.129 Infizierte (+ 3.067) / 5.575 Tote (+ 325) / 103.000 genesen (+ 3.600)**

Dr. med. Donald Trump schlägt bei einer Pressekonferenz vor, Desinfektionsmittel als Injektion zu spritzen. Was auf der Türklinke die Viren killt, macht das im Körper auch – kombiniert er scharf.

Norbert Blüm ist gestorben. Das ist traurig. Sind die Renten jetzt noch sicher?

Ein Paar muss in NRW € 400,- Strafe bezahlen, weil es ein Eis gegessen und sich auf eine Bank gesetzt hat, die etwas weniger als 50m von der Eisdielen weg gestanden hat.

Die Respektlosigkeit gegenüber unseren Künstlern in der Corona Krise macht mich fassungslos. Gerne möchte ich einige Politiker daran erinnern, dass auch die deutsche Nationalhymne von Künstlern erschaffen worden ist. Hätte es die nicht gegeben, könnten die Staatsdiener bei ihren staatstragenden Ereignissen heute nicht singen, sondern müssten bellen oder jaulen.

## Kreativität in Zeiten von Corona Mairo fehlen Freunde trotz Abenteuer mit Familie



Fotos: Sandra Hohmann

**STEEDEN.** Auch die Familie Hohmann ist dem Aufruf des Runkeler Blättchens gefolgt, Erlebnisse in der aktuellen Coronaviruskrise mitzuteilen.

„Wenn man Kinder hat, muss man sich immer etwas einfallen lassen“, schreibt uns Sandra Hohmann. Sie war mit ihrem Sohn Mairo mit Eimer und Stock versehen in den Wald "Heumst" gegangen und dort haben die beiden Kreidesteine gesammelt, um dann den schönen Spruch auf die Straße zu schreiben. Vielen Dank dafür. Wobei die Mama natürlich geholfen hat, da Mairo erst fünf Jahre alt ist und erst nächstes Jahr in die Schule geht.

Hinter den Gärten sei viel los, da es jetzt mehr Spaziergänger gäbe, informiert sie weiter. Und sie schließt mit einer, schönen Wunsch: „Wir wollten in dieser schwierigen Zeit den Leuten ein Lächeln ins Gesicht zaubern und haben deshalb die Straße bemalt und beschriftet.“ Allerdings ist auf dem zweiten Foto dem kleinen Mairo auch anzusehen, dass er seine Freunde und die Kita vermisst. Bleibt die Hoffnung, dass ein baldiges Wiedersehen möglich ist. (PS)



Baumhaus im Garten



Original Runkeler Spargel wächst im Ökocar.

**So. 26.04.20** Es wird wieder ein wunderbarer Sonntag.

**156.513 Infiziert (+ 1.968) / 5.877 Tote (+ 145) / 109.800 genesen (+ 3.000)**

In den USA steigen die Anrufe bei der Gifthotline von Leuten, die mit Desinfektionsmitteln gurgeln.

Der kanadische Sänger Neil Young hat die amerikanische Staatsbürgerschaft beantragt, weil er im Herbst gegen Donald Trump stimmen will. (HR1)

Corona kommt mir langsam zum Hals raus – wobei der Mundschutz dabei eher hinderlich ist.

**Mo. 27.04.20** Die Sonne scheint prächtig.

**157.770 Infizierte (+ 1.257) / 5.976 Tote (+ 99) / 112.000 genesen (+ 2.200)**

Ab heute gilt die Maskenpflicht beim Einkaufen und in den Öffentlichen Verkehrsmitteln.

Mit meiner Freundin war ich bei REWE. Wieder zurück haben wir die Masken abgenommen und ich musste feststellen, dass ich die falsche Frau mitgenommen habe.

**Anmerkung der Redaktion:**

Gerne hätten wir das komplette Tagebuch veröffentlicht, konnten aber leider keine finanziellen Förderungen für weitere Seiten aufreiben. Die Stadt- und Staatskassen sind nun endgültig leer.

Danke lieber Dieter, dass Du die Leser in dieser ersten Zeit zum schmunzeln bringst.!(Und: Bitte nicht alle Einträge zu ernst nehmen.)

### Liebe Wünsche an die Hausfrauen

**RUNKEL.** „Der Hausfrauenverein Runkel denkt an seine Mitglieder. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien in dieser schwierigen Zeit ganz viel Kraft. Bleiben Sie gesund! Liebe Grüße Der Vorstand“. Diese netten Worte hat der Hausfrauenverein Runkel an das Runkeler Blättchen geschickt.

...mit uns blüht Ihnen was!

**SOMMERFELD GRÜNANLAGEN GmbH**  
Garten- und Landschaftsbau

**Kostenlose Beratung**

**DIE PROFIS**  
im grünen Bereich

- Garten- und Landschaftsbau
- Baumfällungen/Baumpflege
- Rückschnittarbeiten und Pflege
- Grünschnittentsorgung
- Winterdienst und Hausmeisterservice
- Containerdienst

phone: 06431 72575  
mobil 0178 54 13 013  
info@gruenanlagen24.de

Grossmannswiese 18  
65594 Runkel  
WWW.GRUENANLAGEN24.DE



Kreativität in Zeiten von Corona

## Schadecker Künstlerin Luise Ferdinand



## Osterüberraschung in Hofen

**HOFEN.** Eine super nette Überraschung erwartete die Hofener Bürger zu Ostern auf der ehemaligen Milchbank. Eine unbekannte (bekannte) Spenderin hatte zwei wunderschöne Blumenkörbe ausgesucht und allen damit eine große Freude bereitet.

(Text + Foto: Lothar Bergmeier)



**SCHADECK.** Langeweile in Zeiten des Coronavirus' kann zu viel Kreativität führen. Das hat die zehnjährige Luise Ferdinand bewiesen. Deren Mama Katrin hat dem Runkeler Blättchen dankenswerterweise zwei Fotos von der kleinen Künstlerin und Gestalterin Luise aus Schadeck zugesandt. Die Kunstwerke zeigen Motive von „Kreativen Köpfen“ und eine Squischy-Maschine mit Geldeinwurf. (PS)



## HuV Ennerich bedauert Terminabsagen

**ENNERICH.** Nachdem schon das diesjährige Anlageneröffnungsfest wegen der Corona-Pandemie ausgefallen war, bedauert der Heimat- und Verschönerungsverein 1990, dass auch die alljährliche Feier an Christi Himmelfahrt (Vatertag) am Donnerstag, 21. Mai, nicht stattfinden kann.

„Wir bitten um Verständnis und wünschen allen Mitbürgern, dass sie gesund bleiben“, hat Kirstin Duchscherer, die neue Pressewartin des Vereins, dem Runkeler Blättchen geschrieben. (PS)

[www.zilliken.de](http://www.zilliken.de)

**Zilliken**  
Augenoptik  
& Hörakustik

Ihr Partner für  
Hören und Sehen

Plötze 8, 65549 Limburg  
Tel: 06431/9344-0



**Private Pflege  
Martina Rudtka**



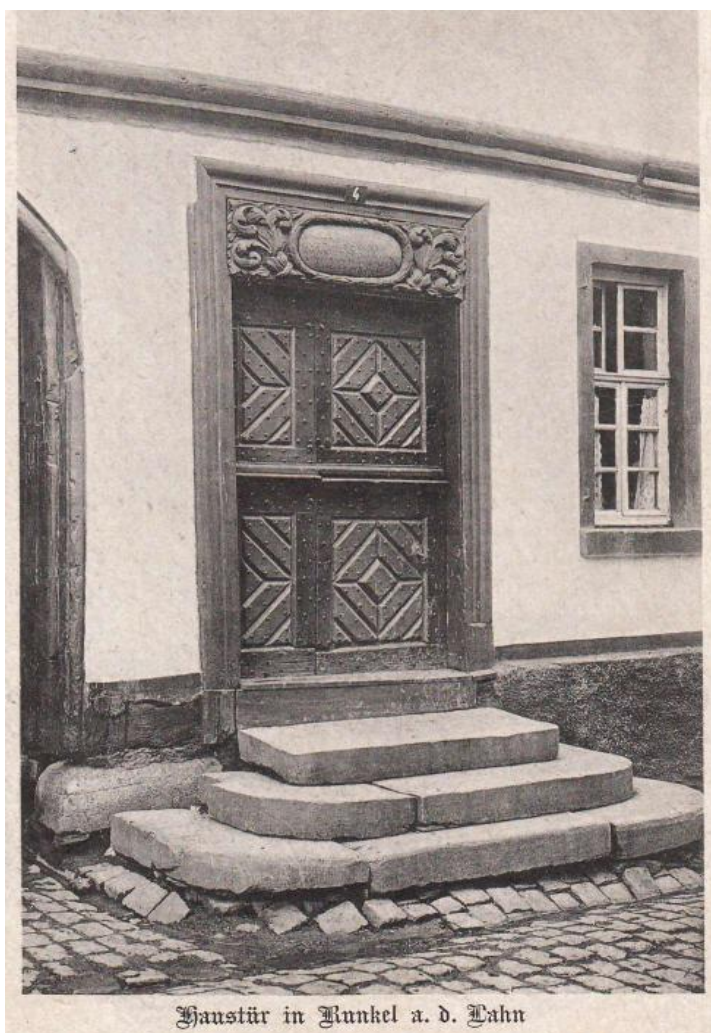
exam. Alten-oder  
Krankenpfleger/in  
gesucht.

**Bewerbungen an:**

Tel.: 06431 / 7 21 90  
Mobil: 0163 / 8018 338

65594 Runkel - Dehrn  
An der Ziegelei 2

## Runkel Rätsel - Historische Haustür



Haustür in Runkel a. d. Vahn

**RUNKEL.** Die abgebildete Postkarte (nicht postalisch gelaufen, daher ohne Briefmarke und Datum) zeigt eine historische Haustür in Runkel (vermutlich um 1900). Die Karte stammt von der Stiftung für Heimatschutz (Verwaltungssitz Meinigen). Fotografiert wurde die Tür von Reg. Bauführer Th. Wildemann, Darmstadt. Offensichtlich wurde die Aufnahme im Zuge einer Straßenbaumaßnahme gemacht.

**Wer weiß, in welcher Straße sich diese Tür befand (oder noch befindet) und zu welchem Haus (Nr. 4) sie gehörte - oder noch gehört? Hinweise dazu nimmt Harald Machoi aus Ennerich gerne entgegen unter Tel. 06482 / 2464 oder per Mail: harmachoi@web.de.**

(Harald Machoi)

## Historisches Ennerich Folge 77 Das Kriegsende 1945

**ENNERICH.** Auch im Runkeler Stadtteil Ennerich war große Erleichterung zu spüren, als vor 75 Jahren der Zweite Weltkrieg endlich vorüber war. Dennoch war angesichts der schrecklichen Ereignisse und ihrer Folgen die Trauer groß, denn viele Söhne, Väter und Ehemänner kehrten gar nicht, oder erst viele Jahre später, nach Hause zurück.



Bei dem Foto handelt es sich ursprünglich um eine schwarz-weiß-Aufnahme, die mit einem speziellen Computerprogramm nachträglich über Myheritage coloriert wurde.

Die Tafel am Denkmal auf dem Friedhof nennt 21 Namen, darunter zwei Frauen, die Opfer des Zweiten Weltkriegs wurden. Lydia Schneider (siehe Bild) aus

Ennerich hat als junge Frau ein Tagebuch geführt und wichtige Ereignisse des letzten Kriegsjahres aufgeschrieben. In Auszügen veröffentlicht das Runkeler Blättchen einige der bedeutendsten Aufzeichnungen, die Harald Machoi recherchiert hat.

**8.4.44** Erster Tiefangriff auf Züge. Auf der Bahnstrecke Limburg-Frankfurt, an der Ems, Lokomotive mit Wagen zerschossen. Ebenso in Kerkerbach, wo ein Eisenbahner tödlich getroffen wurde

**28.5.44** Erster Bomberangriff auf Limburg (Galmerstr., Ohl und Scheid)

**26.11.44** Zwei Jagdbomberbomben hinter der Mühle abgeworfen

**12.12.44** Jaboangriffe auf Limburg, Runkel, Villmar und Niederbrechen

**14.2.45** Amends-Mühle in Runkel bombardiert

**16.3.45** Bomben auf Steeden

**20.3.45** Bomben auf Eschhofen

**23.3.45** Bomben auf Kerkerbach

**24.3.45** Tieffliegerangriff auf Munitionszug am Tunnel und auf Gefangenenzug am Ölgildeberg. 28 Schwerverletzte; 2 Wachtmänner, 2 Russen und sieben Amerikaner gefallen

**26.3.45** Luftangriffe auf Limburg; Artilleriebeschuss; Panzerspitzen vor Limburg; am ganzen westlichen Horizont Gewehr- und MG-Feuer. Deutsche Soldaten verlassen Ennerich. Dehrner Brücke gesprengt

**27.3.45** Limburg genommen. Bapst hisst die weiße Flagge auf dem Kirchturm. Ihm folgten die meisten Bewohner ... indem sie an Hausfenstern weiß flaggen.

In Eschhofen beginnt die Plünderung des Sanitätszuges

**28.3.45** Erste Amerikaner in Ennerich. Einwohner verraten versteckt gehaltene Soldaten an die Amerikaner, die daraufhin in Gefangenschaft mitgenommen werden

**29.3.45** Französische Gefangene verlassen Ennerich

**30.3.45** Drei deutsche Soldaten in voller Ausrüstung möchten sich bei uns waschen und ausruhen; aus Angst verraten zu werden, bitten wir dieselben, doch weiterzugehen. Die armen, recht heruntergekommenen Kerle schütteln zunächst verständnislos mit den Köpfen; dann haben sie aber Verständnis für unsere Lage und gehen in Richtung Lindenhölder-Mühle davon.

**Die gesamten beeindruckenden und aufschlussreichen Tagebucheinträge von Lydia Schneider sind zu finden in: Heimatbuch Ennerich, Seite 211–213. Weitere lesenswerte Details zur Situation gegen Kriegsende in Ennerich gibt es auch im Artikel von Bernd Stoll, ebenfalls im Heimatbuch, S. 209/210.**

(Text+Foto: Harald Machoi, Colorierung: Lydia Schneider)



## Natürliche Rasenmäher - Der Kleintierzuchtverein Steeden stellt seine Arbeit vor

**STEEDEN.** Es ist ein wirkliches Kleinod, das sich der Kleintierzuchtverein H 280 Steeden am Ortseingang von Hofen kommend in Steeden in Form des Vereinsheimes und der Anlage „drumherum“ geschaffen hat. Auch in Zeiten des Coronavirus müssen die Tiere versorgt und die Grünflächen in Schuss gehalten werden. Das Runkeler Blättchen war zu zwei Terminen vor Ort.

Voller Stolz präsentieren Zuchtwart Jürgen Stückl und Züchter Mirco Hochfellner den Bereich, in dem das Federvieh untergebracht ist. Hier wird großer Wert auf Sauberkeit und Hygiene gelegt, will man doch die Entstehung und Ausbreitung von Krankheiten bei den Tieren vermeiden. Die Züchter des Kleintierzuchtvereins Steeden schauen mindestens alle zwei Tage nach ihren Lieblingen, gilt es doch zu beobachten, ob alles noch in Ordnung ist und vor allem auch, um die Tiere mit frischem Wasser und Futter zu versorgen.

Und einmal im Jahr steht auch die Impfung der Tiere an. Verabreicht wird der Impfstoff mittels eines Impfpulvers, das mit Wasser vermischt und den Hühnern verabreicht wird. Das im Unterschnabel geschöpfte Wasser wird mit einer nach vorn und oben gerichteten Kopfbewegung zum Rachen verlagert und abgeschluckt. Da haben die Tiere den ganzen Tag über einiges zu tun, geht das Ganze doch sozusagen Tröpfchen für Tröpfchen. Und ein Huhn trinkt immerhin rund einen Drittelliter Wasser pro Tag.

Stückl und Hochfellner berichten von der oft auch sprichwörtlich genutzten Hackordnung. Hühner haben eine genau festgesetzte Hackordnung. Sie entscheidet, wer die besten Schlafplätze bekommt, wer zuerst fressen darf, usw. Oft sieht man auch, wie ein Huhn das andere scheinbar grundlos leicht auf den Kopf pickt, nur um ihm zu zeigen, dass es ranghöher ist. „Im Grunde genau wie bei den Menschen“, schmunzeln die beiden fast zeitgleich mit Blick auf die vielen Tiere auf dem Vereinsgelände, bestehend aus Groß- und



Mirco Hochfellner (links) und Jürgen Stückl haben viel Spaß bei ihrem Hobby, der Zucht von Hühnern.

### Neue Landschaftspfleger in Steeden

Die Anlage des Kleintierzuchtvereins hatte, zumindest zeitweise, weiteren tierischen Besuch, waren doch sechs Ziegen und vier Schafe der französischen Rasse Ouessant zu Gast. Dabei handelt es sich um die kleinste Schafrasse in Europa. Die Tiere, von denen die Rede ist, gehören Rike Wüste und sie hatten auch eine ganz bestimmte Aufgabe zu bewältigen. Wegen der Vorgaben durch die Politik während der Corona-Pandemie (u.a. das Gebot, einen Abstand von mindestens 1,5 Meter zu wahren), aber auch aufgrund der Tatsache, dass viele Vereinsmitglieder aufgrund ihres Alters schon zur Risikogruppe gehören, hatte der Vereinsvorsitzende Uli Bothe gemeinsam mit anderen Vorstandsmitgliedern zur Bewältigung einer Aufgabe eine großartige Lösung gefunden: „Dieses Mal kamen zur Pflege unserer Anlage keine Maschinen zum Einsatz, sondern wir haben eine ganz natürliche Lösung gefunden“, informierte er das Runkeler Blättchen.

Wie meinte er das? Der Verein hat guten Kontakt zu Rike Wüste, die beruflich als Lehrerin an der Johann-Christian-Senckenberg Schule in Runkel tätig und auch Vereinsmitglied ist. Sie hat auf der Anlage des Kleintierzuchtvereins eine Parzelle gepachtet, wo sie ihre Hühner unterbringen konnte, als sie nach Runkel kam. Zudem ist die Lehrerin mittlerweile auch Geflügelzuchtwartin im Kleintierzuchtverein (KTZV) 1964 Schadeck. Rike Wüste hat, der Liebe wegen, im August vorigen Jahres ihre Zelte im Odenwald abgebrochen und lebt jetzt mit Markus Grins, Schäfer und Mitarbeiter des Bauhofs der Stadt Runkel, in Ennerich zusammen. (Fortsetzung auf der folgenden Seite)

„Mist – nix mehr drin“, scheint sich das Schaf gerade zu denken. Und Rike Wüste freut sich über das Lämmchen, den Schaf-Nachwuchs, der seit kurzem ihre Tiereschar bereichert.



**Liabscher & Bracht**<sup>®</sup>  
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN

Schmerz- und Bewegungstherapie



**Ulrike Martin-Franco**

Heilpraktikerin

Amselweg 30 - 65594 Runkel

Tel. 06482-941042 - Mobil. 0175-2088228

[www-move-coach.de](http://www-move-coach.de)

Termine nach Vereinbarung



## Die kleinen Wunder der Natur

**STEEDEN.** Wie in der vorigen Ausgabe des Runkeler Blättchen berichtet wurde, hat der Kleintierzuchtverein Steeden am Samstag, 14. März, 44 Eier in die Brutmaschine eingelegt. Nach 21-tägiger Brutzeit schlüpfen am Samstag, 4. April, 19 lebenslustige Küken, die jetzt bei dem Züchter langsam und unter regelmäßiger Kontrolle (Wärmelampe usw.) an das Leben gewöhnt werden.

„Ist doch schön zu sehen, dass die Natur dem Coronavirus trotzt“, teilte Uli Bothe, der Vorsitzende des Kleintierzuchtvereins Steeden dem Runkeler Blättchen mit. Nicht geklärt werden konnte, wie es zu dem schwarzen Küken gekommen ist. Einer der Züchter meinte auf Anfrage: „Halt eine Laune der Natur.“ Uli Bothe stellte fest: „Die Natur stellt uns Menschen derzeit auf die Probe. Sie hat uns allen aber auch viel Wunderbares zu bieten, wie zum Beispiel das Entstehen von Küken. Wir sollten mit viel Zuversicht in die Zukunft schauen.“ Und so wurden auch am Samstag, 4. April, wurden weitere 20 Eier in die Brutmaschine eingelegt. Der Steedener Kleintierzuchtverein bedauert, dass für das Jahr 2020 geplanten Veranstaltungen um und auf dem Vereinsgelände aufgrund der aktuellen Situation bis auf Weiteres abgesagt sind. Sollten sich aufgrund positiver Entwicklungen Änderungen ergeben, wird dies rechtzeitig bekannt gegeben.

„Der Kleintierzuchtverein Steeden wünscht allen Vereinsmitgliedern, Freunden und allen Bürgern der Stadt Runkel weiterhin viel Gesundheit“ – mit diesen netten Worten schließt Bothe die Zusendung an das RB ab.

(Text: PS, Foto: Ulrich Bothe)



**Aufgrund der vielen abgesagten Termine hat sich die Stadt Runkel entschieden, bis auf weiteres keinen Veranstaltungskalender zu veröffentlichen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist zu unklar, wie lange die eingeschränkten Maßnahmen wegen des Coronavirus noch andauern werden.**

### Die Arbeit des Kleintierzuchtvereins - Fortsetzung

Das wird sich jedoch absehbare Zeit ändern, hat sie doch den Bauernhof Wiesenborn zwischen Runkel und Ennerich erworben. „Mit vier Hühnern hat es irgendwann angefangen“, berichtet Wüste über ihre Zuneigung zu Tieren. Mittlerweile besteht ihr Hobby aus rund 30 Tieren. Darunter eben auch die Schafe und Ziegen. „Meine Tiere sind einfach ein tolles Hobby und für mich persönlich ein guter Ausgleich zum Unterrichten in der Schule“, freut sie sich. Es war also schnell eine Lösung gefunden, dem wachsenden Gras und Gestrüpp und den Hecken auf der Kleintierzuchtvereinsanlage Herr zu werden. Denn die Tiere von Rike Wüste haben auf die natürlichste Art und Weise für Ordnung in der Natur gesorgt. „Das ist eine Art Win-Win-Situation“, scherzte Rike Wüste. Denn die Tiere hätten die Möglichkeit, sehr gutes Futter zu genießen und sorgten gleichzeitig für eine natürliche Pflege und Düngung der Anlage.

(Text+Fotos: PS)



Sie lassen sich das saftige Grün schmecken.



**Öffnungszeiten**

Montag – Freitag: 09.00 – 13.00 Uhr u. 14.00 – 18.30 Uhr  
Samstag: 08.30 – 13.00 Uhr

**Angebote vom 18.05. – 30.05.2020**

Mit uns können Sie auch zu Hause feiern

 <p><b>Bitburger</b> <b>Steini</b> 20 x 0,33 ltr. + € 3,10 Pfand 1 ltr. = € 1,36</p> <p><b>8.99</b></p>	 <p><b>versch. Sorten</b> 20 x 0,5 ltr. + € 3,10 Pfand 1 ltr. = € 1,40</p> <p><b>13.99</b></p>	 <p><b>RHÖN SPRUDEL</b> <b>Sprudel, Medium, Naturelle</b> 12 x 1,0 ltr. + € 3,30 Pfand 1 ltr. = € 0,41</p> <p><b>4.99</b></p>	
 <p><b>UBERSEIFERS</b> <b>Sprudel, Medium</b> 12 x 0,7 ltr. 12 x 0,75 ltr. + € 3,30 Pfand 1 ltr. = € 0,35/0,33</p> <p><b>2.99</b></p>	 <p><b>Hummel</b> <b>Grillkohle o. Grillbriketts</b> 10 kg. Sack 1 kg. = € 0,99</p> <p><b>9.99</b></p>	 <p><b>Gerstacker Erdbeer-Bowle</b> 1 ltr. = € 1,89</p> <p><b>1.89</b></p>	 <p><b>TRENZ</b> <b>Rosé</b> Rheingau, trocken, idealer Begleiter zu gegrilltem 0,75 ltr. 1 ltr. = € 7,98</p> <p><b>5.99</b></p>

**Angebote vom 02.06. – 13.06.2020**

Einfach nur genießen...

 <p><b>versch. Sorten</b> 12 x 1,0 ltr. + € 3,30 Pfand 1 ltr. = € 0,58</p> <p><b>6.99</b></p>	 <p><b>versch. Sorten</b> 6 x 1,0 ltr. + € 2,40 Pfand 1 ltr. = € 1,33</p> <p><b>7.99</b></p>	 <p><b>LILLET</b> <b>Blanc</b> Der fruchtig frische Aperitif für sommerliche Drinks 0,7 ltr. 1 ltr. = € 17,12</p> <p><b>11.99</b></p>	 <p><b>Neues Gebinde</b> <b>FAUST</b> <b>Bayrisch hell o. Naturradler</b> 20 x 0,33 ltr. + € 3,10 Pfand 1 ltr. = € 1,96</p> <p><b>12.99</b></p>
 <p><b>Edelweißbier</b> <b>Hefe, Alkoholfrei</b> 20 x 0,5 ltr. + € 4,50 Pfand 1 ltr. = € 1,40</p> <p><b>13.99</b></p>	 <p><b>Top-Preis</b> <b>Elisabethen Duppel</b> <b>DOPPELPAK</b> <b>Spritzig, Medium, Pur</b> 2 x 12 x 1,0 ltr. + € 6,60 Pfand 1 ltr. = € 0,41</p> <p><b>9.99</b></p>	 <p><b>STAATL. FACHINGEN</b> <b>Classic, Medium</b> 12 x 0,75 ltr. + € 3,30 Pfand 1 ltr. = € 0,77</p> <p><b>6.99</b></p>	

**Angebote vom 15.06. – 27.06.2020**

Alles zum Sommeranfang

 <p><b>Spritzig, Medium</b> 12 x 1,0 ltr. + € 3,30 Pfand 1 ltr. = € 0,41</p> <p><b>4.99</b></p>	 <p><b>Havana Club</b> <b>Havana Club 3 Jahre</b> 0,7 ltr. 1 ltr. = € 17,12</p> <p><b>11.99</b></p>	 <p><b>UNERTL</b> <b>Weizen</b> 20 x 0,5 ltr. + € 3,10 Pfand 1 ltr. = € 1,60</p> <p><b>15.99</b></p>	
 <p><b>Sprudel, Medium</b> 12 x 0,7 ltr. 12 x 0,75 ltr. + € 3,30 Pfand 1 ltr. = € 0,17 / € 0,16</p> <p><b>1.49</b></p>	 <p><b>versch. Limonaden</b> 12 x 1,0 ltr. + € 3,30 Pfand 1 ltr. = € 0,58</p> <p><b>6.99</b></p>	 <p><b>VELTINGS</b> <b>Pils</b> 24 x 0,33 ltr. 20 x 0,5 ltr. + € 3,42 Pfand + € 3,10 Pfand 1 ltr. = € 1,51 / 1,20</p> <p><b>11.99</b></p>	 <p><b>Der alte Hochstädter</b> <b>Apfelwein</b> 6 x 1,0 ltr. + € 2,40 Pfand 1 ltr. = € 1,33</p> <p><b>7.99</b></p>